

Benrather Maschinenfabrik, Actiengesellschaft in Benrath mit Verkaufsbureau in Düsseldorf.

Gegründet: 16./5. 1898. Letzte Statutänd. 29./12. 1903, 9./4. 1908, 29./4. 1909, 27./6. 1910.

Zweck: Fortbetrieb der für M. 1 500 000 erworbenen Benrather Maschinenfabrik G. m. b. H. ab 1./7. 1898. Die Ges. baut als Spezialität Hebewerkzeuge aller Art mit elektr., Dampf-, hydraulischem, Transmissions- oder Handbetrieb, Laufkräne, Dreh- u. Bockkräne, Aufzüge, Windwerke, Kabel etc., komplette Lösch- u. Ladeeinricht. für Hafenanlagen (deutsche Reichs-Patente), Spezialausführungen für Hüttenwerke, wie Giesspfannenwagen, Beschickungsvorrichtungen, elektr. Lokomotiven, Spills etc., komplette Walzeinrichtungen für Glashütten; seit 1901 auch nach eigenem und amerikan. System komplette Walzwerksanlagen, ferner Stahlwerke, Hochöfen, sowie alle Hüttenwerksmasch., Hängebahnen, Transportanlagen. Die zus.hängenden direkt an der Bahn geleg. Liegenschaften der Ges. umfassen 109 432 qm, wovon ca. 40 000 qm bebaut sind; in Tätigkeit sind 4 Dampfmasch. von zus. 525 HP., 370 Bearbeitungsmasch. u. 40 Krane mit 213 000 kg Tragfähigkeit. Eine grosse elektrotechnische Werkstatt führt alle bei elektrisch angetriebenen Kränen u. Hüttenwerksmaschinen vorkommende Installationen aus. Für die Herstellung der oft in den grössten räumlichen Ausdehnungen unter Dach anzufertigenden Eisenkonstruktionen dient eine 11 000 qm umfassende grosse Halle aus stabiler Eisenkonstruktion mit Drahtglasüberdachung. Der Antrieb aller Werkstätten, die sämtlich von elektr. u. Handlaufkränen bedient werden, erfolgt von einer elektr. Zentrale von 1000 KW. Leistung aus. Auf den Anlagekonten sind in den letzten Jahren erhebliche Beträge in Zugang gekommen u. 1906 bedeutende Neubauten aufgeführt, die ca. M. 2 000 000 erforderten; 1907—1909 betrugen die Zugänge noch M. 1 303 595, 419 315, 417 482. Die Ges. besitzt M. 53 000 Aktien der A.-G. für gemeinnützige Bauten in Benrath. Zur Deckung ihres Gussstahlbedarfes hat sich die Ges. mit M. 762 000 an dem Gussstahlwerk Krieger beteiligt (s. unter Kapital). Diese Krieger-Aktien wurden 1908 zur Beseitigung der Unterbilanz von Benrather Aktionären übernommen (s. unten). 1901/1902 Beteiligung mit frs. 175 000 nom. an der Gründung der A.-G. „Le Titan Anversois“ in Hemixem bei Antwerpen. 1902/03 mit £ 5000 bar u. £ 5000 Aktien an der Glasgow Electric Crane & Hoist Co. Ltd. in Glasgow. Beide Ges. bauen Masch. der Hebezeugbranche nach Patenten der deutschen Ges. Gewinn weisen alle genannten Beteilig. bislang nicht auf. Umsatz 1904 bis 1909: M. 4 061 244, 3 730 730, 8 600 343, 11 892 750, 10 156 697, 9 030 605. 925 Arb.

Das Jahr 1908 schloss nach M. 504 923 Abschreib. mit einem Verlust von M. 708 203 ab, hauptsächlich entstanden aus Rückstell. bzw. Konventionalstrafen für verspätete Lieferungen, sowie durch frühere zu hohe Inventarisierung der Bestände; ein Teil des Verlustes wurde durch den R.-F. u. Spez.-R.-F. mit zus. M. 233 541 gedeckt, sodass ein Verlustsaldo von M. 474 824 verblieb. Um denselben zu beseitigen u. bei der Interessengemeinschaft (s. unten) Differenzen in der Abrechnung zu vermeiden, haben Aktionäre sich entschlossen, einerseits, indem sie einen Aktienbesitz von M. 762 000 der Krieger-Ges. mit 30% über dem Pari-Buchwert zu übernehmen sich bereit erklärten, andererseits Forderungen in Höhe der für die erhobenen Konventionalstrafen gemachten Abzüge für M. 260 000 Gegenwert übernehmen, die Unterbilanz zu beseitigen. Das Geschäftsjahr 1909 schloss nach M. 317 548 Abschreib. mit einem Verlust von M. 4041 ab, gedeckt aus dem R.-F. Der Gewinn aus der Interessengemeinschaft (s. unten) betrug für 1909 M. 167 013.

Die Ges. ist lt. Genehmigung der a.o. G.-V. v. 12./8. 1908 mit der Märkischen Maschinenbauanstalt Ludwig Stuckenholz A.-G. in Wetter a. d. R. u. der Duisburger Maschinenbau-A.-G. vorm. Bechem & Keetman in eine Interessengemeinschaft getreten, welche am 1./1. 1909 begann. Während jede der 3 Ges. ihre volle Selbständigkeit behält, werden die nach gleichen Grundsätzen zu berechnenden Gewinne zus.gelegt u. nach vereinbarten Anteilen verteilt. Die Produktion der 3 Ges. umfasst mehr als die Hälfte der in Deutschland hergestellten Krane. In der Sitzung von Mitte Mai 1910 der Delegierten der in einer Interessengemeinschaft vereinigten 3 Fabriken wurden die einen Gesamtrohgewinn von M. 876 437 ausweisenden Bilanzen für 1909 vorgelegt und als Grundlage für die vertragliche Abrechnung der drei Firmen genehmigt. Den einzelnen Gesellschaften wurde empfohlen, die nach den erforderlichen Abschreib. sich ergebenden Reingewinne dem R.-F. zu überweisen. Der Gesamtauftragsbestand von Mitte Mai 1910 beträgt rund M. 21 000 000 gegen rund M. 14 000 000 gleichzeitig im V. Es wurde beschlossen, den Aktionären die vollständige Verschmelzung der drei Ges. zu empfehlen u. auf die Tagesordnungen der Ende Juni 1910 einberufenen Gen.-Vers. einen entsprechenden Antrag zu setzen (siehe unten bei Kap.).

Kapital: Bis 1909: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 2 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 3./10. 1899 um M. 1 000 000 in 1000, ab 1./11. 1899 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 2:1 v. 1.—15./11. zu 102%. Die Aktien II. Em. wurden bis auf 3 Stück bezogen, welche die Union Electricitätsges. in Berlin zu 175% übernahm. Die Erhöhung erfolgte zur Verstärkung des Betriebskapitals u. diente mit M. 760 000 zur Beteilig. an der mit M. 1 500 000 A.-K. neu gegründeten A.-G. Krieger (Stahlwerk) in Heerdt b. Düsseldorf. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 22./8. 1900 um M. 1 500 000 (auf M. 4 500 000) in 1500 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1900, übernommen von dem A. Schaaffh. Bankverein zu 150%; angeboten den Aktionären M. 500 000 6:1 v. 10.—25./10. 1900 zum gleichen Kurse. Vom Agie dieser Em. flossen M. 705 000 in den R.-F. 8% der gesamten Aktien gingen Ende 1903 in den Besitz der Berlin-Anhalt. Maschinenbau-Akt.-Ges. über, die 1906